

Kindergarten Fahr • 9430 St. Margrethen • SG

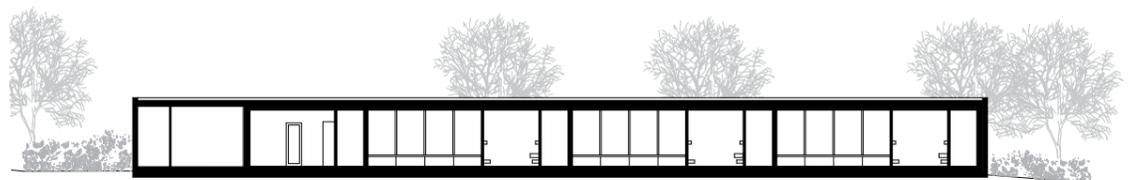


Der eingeschossige, pavillonartige Kindergarten stellt sich in seiner Länge prägnant in Bezug zu den benachbarten, grossen Bauten. Das Gebäude steht parallel und in grösstmöglicher Nähe zur Fahrstrasse und belässt nach Osten einen grosszügigen Freiraum, welcher sich selbstverständlich mit den Grünanlagen der Umgebung verbindet.

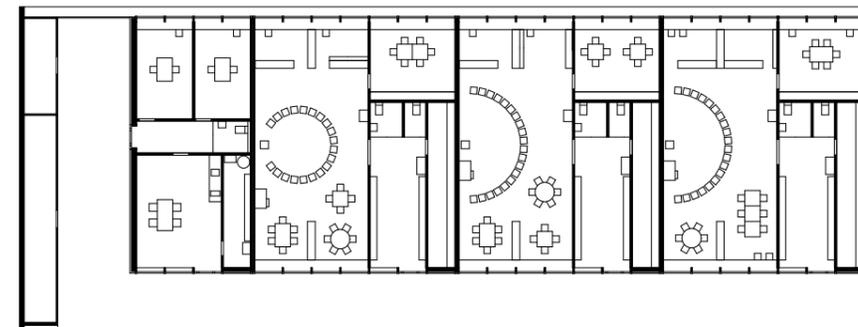
Das kindgerechte Projekt bildet einen Ort des Lernens. Es wird ein Ort geschaffen, welcher der Entwicklung der Kinder förderlich ist. Das Projekt bildet eine Umgebung in welcher sich die Kinder frei entwickeln können. Die drei Kindergärten und die Räume für Lehrkräfte und Therapie reihen sich parallel zur Fahrstrasse aneinander. Der ebenerdige Zugang mit den Aussengeräteräumen bildet den südlichen Abschluss.

Der Kindergarten bietet den Kindern eine überschaubare Welt mit einer intensiven Beziehung zum Aussenraum und zur Natur. Der zum Garten hin orientierte Zugang zu jedem einzelnen Kindergarten verstärkt dieses Gefühl der Zugehörigkeit. Jede Kindergarteneinheit besteht aus drei zusammenhängenden Zonen; die Garderobe, der Klassenraum und der Gruppenraum. Die Garderobe befindet sich zwischen der gedeckten Erschliessung und dem Klassenraum. Dieser greift über die gesamte Gebäudetiefe von der ostseitigen, zum Garten hin orientierten gedeckten Erschliessung, bis zur westseitigen Fassade zur Fahrstrasse. Der Gruppenraum bildet den Abschluss dieser Raumgruppe. Die Räume lassen sich durch eine flexible Möblierung abwechslungsreich gestalten.

Der breite, gedeckte Aussenbereich verstärkt als Aufenthalts- und Begegnungsort die Zusammengehörigkeit der drei Kindergärten. Die direkte räumliche und visuelle Verbindung der Kindergärten mit dem Aussenraum ermöglicht, dass sich Kinder sowohl im Innen- als auch im Aussenraum aufhalten können und dabei einfach zu beaufsichtigen sind.

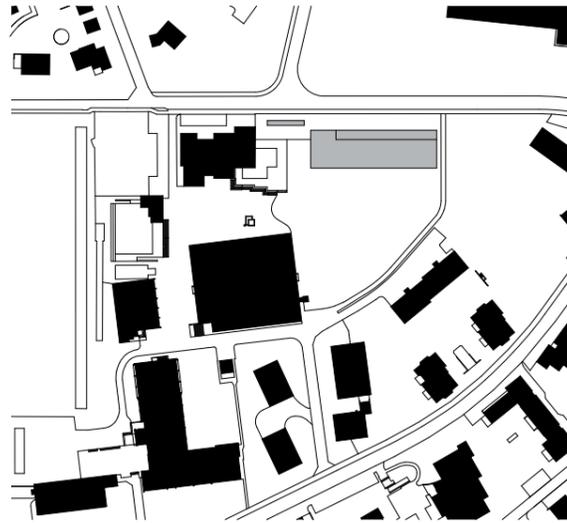


Längsschnitt



Grundriss

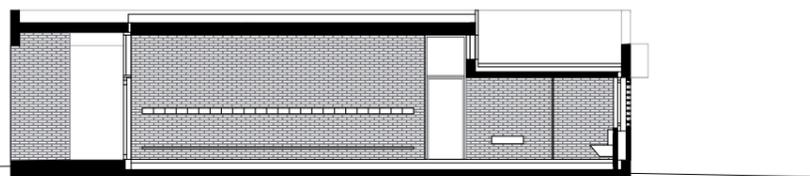
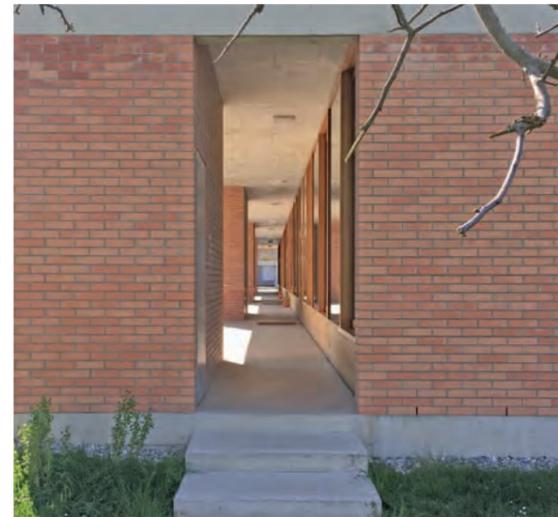
Kindergarten Blattacker • 9435 Heerbrugg • SG



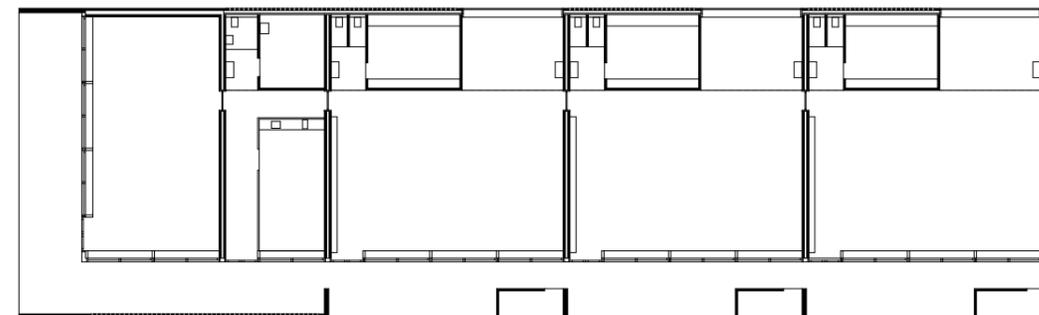
Der langgezogene, eingeschossige Baukörper bildet den nördlichen Abschluss des Schulareals. Das Gebäude schliesst räumlich das Schulareal gegen Norden zur Brändlistrasse hin ab, und öffnet sich zum Grünraum im Süden. Der vorgelagerte Grünraum wird durch den Neubau und den erweiterten Blattackerweg gefasst. Die differenzierten Ausrichtungen verorten das Gebäude in der gewachsenen Umgebung.

Der Mehrzweckraum und die vier Kindergarteneinheiten reihen sich von Ost nach West aneinander und können autonom betrieben werden. Der Musik- und Mehrzweckraum richtet sich mit dem gedeckten Zugang gegen das bestehende Primarschulhaus hin aus. Die drei Kindergarteneinheiten orientieren sich gegen Süden zum angrenzenden parkähnlichem Aussenraum. Die Erschliessung der Kindergärten erfolgt über den Grünraum ab dem Blattackerweg. Eine den Kindergarteneinheiten vorgelagerte Veranda bildet einen gedeckten Zugangsbereich, welcher ein witterungsgeschütztes Spielen ermöglicht. Es entsteht ein intensiver und direkter Bezug der Kindergärten mit dem Aussenraum. Die Aussengeräteräume auf der Veranda, sind den einzelnen Kindergärten zugeordnet. Gegen Norden bildet eine Raumschicht mit geringerer Höhe den Abschluss zur Brändlistrasse. Durch den Versatz der Decke bildet sich ein Oblicht, welches den Hauptraum mit blendfreiem Licht versorgt. Die Garderoben, Wc und Materialräume sind den einzelnen Kindergarteneinheiten zugeordnet. Eine grosszügige Öffnung in den Schotten ermöglicht die interne Verbindung zwischen den einzelnen Einheiten. Die interne Verbindung ermöglicht zudem die geforderte Flexibilität für eine Nutzung einer Kindergarteneinheit als Zusatzschulzimmer für die Primarschule.

Die Stellung und Orientierung des neuen Kindergartens erlaubt eine Klärung der freiräumlichen Situation in der Schulanlage unter Wahrung der gewachsenen Qualitäten des Aussenraumes des Primarschulhauses.



Querschnitt



Grundriss